

Neues aus dem „Weiten Land“



Facettenreiche Destination: Im Semmering-Gebiet geht's bis auf 2.000 Meter hinauf; unten: östlich von Wien befindet sich die antike Weltstadt Carnuntum

Nein, damit meint der Autor dieser Zeilen nicht die Gegend westlich des Mississippi, sondern eine ganz andere. Das „weite Land um Wien“ wird das größte österreichische Bundesland rund um die Hauptstadt auch genannt, weil es die weltberühmte Metropole vollkommen umschließt, aber sich auch mit seinen „eigenen“ Attraktionen wahrlich nicht zu verstecken braucht. Wobei Niederösterreich von der Fläche her ungefähr so groß ist wie das deutsche Rheinland-Pfalz und diverse schöne Landschaften in sich vereint, von den östlichen Ausläufern der Alpen bis zur klimatisch milden pannonischen Tiefebene. Was es in machbarer Entfernung zum Wiener Internationalen Flughafen Schwechat M.I.C.E-technisch so alles gibt, hat eine deutsche Planergruppe im Rahmen der diesjährigen Pre-Tours zur „access“ erfahren. Nachfolgend ein Situationsbericht.



Baden: Hauptplatz

Dreißig Kilometer südlich von Wien ist das ehemalige Kaiserstädtchen Baden (ca. 30.000 Ew.) ein ganz besonderer Standort und vor allem idealer Ausgangspunkt zu den im Rahmen dieses Reports beschriebenen Points of Interest. Badens große historische Zeit war in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als kaiserliche Sommerresidenz, und es ist der wohlthuend entspannte Umgang, der sich bis heute bewahrt hat. Dazu kommt die schöne landschaftliche Lage mit dem walddichten Helenental im Westen (Ausläufer des Wienerwalds) und der angenehm wohltemperierten Thermenregion im Süden und Osten, wo ein vorzüglicher Wein mit eigenen Sorten wie dem Rotgipfler (Weißwein!) gedeiht. Zudem verfügt die Stadt über eine veritable Location:



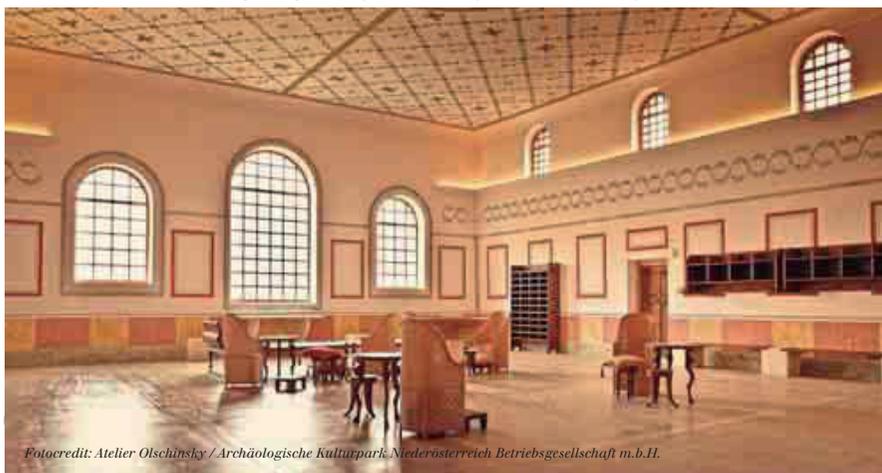
Casino (© Klinger&Husar)

STECKBRIEF „CCB“

Großer Festsaal (450 qm)
Badener Saal (340 qm)
Casineum (230 qm)
Moderne Veranstaltungstechnik
5 verschiedene Abendprogramme



Das große Congress Casino Baden (CCB), vor sechzehn Jahren im neoklassizistischen Stil spektakulär wiedereröffnet, verheißt nicht nur Entertainment für Roulette-, Black Jack- und Slot-Spieler, sondern bietet auch veranstaltungstechnisch interessante Möglichkeiten. Entsprechende Kapazitäten bestehen bis 1.000 Personen und natürlich kann bei schönem Wetter auch die mondäne Terrasse zum Kurpark hin bespielt werden – wie etwa bei der Premiere des bayerisch angehauchten „Dirndl Clubbings“ Anfang Oktober, wenn es in der Region üblicherweise noch angenehm warm ist. Auch für Rahmenprogramme ist man hier richtig: Der prominente Caterer DO & CO, der auch Airlines „bekocht“, zeichnet im Hause für den kulinarischen Part verantwortlich und damit auch für die Option „Dinner & Casino“ – ein hervorragendes, mehrgängiges Menü mit korrespondierenden Spitzenweinen aus der Region und anschließender Spielerklärung am Roulettetisch www.ccb.at.



Fotocredit: Atelier Olschinsky / Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H.

Teambuilding auf 65.000 Quadratmetern!



Die Krainerhütte verfügt über neue und geschmackvoll inszenierte Designerzimmer, die mit LCD-TV und WLAN ausgestattet sind.

Im Helental, nur wenige Kilometer außerhalb Badens, kann man tagen, wohnen und vor allem auch -Outdoor-Events durchführen! Der diesbezügliche Hot Spot heißt „Krainerhütte“, ist ein großzügig angelegtes Vier-Sterne-Seminar- & -Eventhotel und somit spezialisiert auf den Bedarf entsprechender Gruppen. Von der Infrastruktur her fällt neben dem riesigen PKW- und Bus-Parkplatz zunächst das haus eigene Seminarzentrum mit sieben hellen Räumen (Maximalkapazität bis 230 Personen) auf. Platz gibt es hier reichlich, denn das Tal ist lang und dünn besiedelt, und den

hat man geschickt genutzt: Hinter dem Hotel erstreckt sich auf 65.000 qm Fläche ein riesiger Outdoorpark mit Erlebnisparcours über zahlreiche Stationen, an denen man sich u. a. im Bogenschießen üben kann www.krainerhuetten.at.

Das Areal eignet sich für Formate unterschiedlichster Art wie etwa Corporate Events, Großpräsentationen, Dinner im Freien und Incentives, denn hier gibt es keine Nachbarn, die man stören könnte. Nachmittags- bis abendfüllende Programme sind ohne weiteres möglich, der

Rahmen für abwechslungsreiche Gestaltung ist gegeben. Wohlgemerkt: Hier tut man nicht einfach irgendwas, sondern es stehen Trainer zur Verfügung, die die Veranstaltung individuell und fachmännisch begleiten! Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang auch das freundliche Hotelteam, das gerne jeden realistischen Wunsch erfüllt und damit die angenehme familiäre Atmosphäre in der Krainerhütte maßgeblich trägt. Zusätzlichen Service bieten Clemens Mahal und Nicole Fischer mit ihrem Angebot „Massage & Kinesiologie“.

Tipp: Ein Vorzeigeprojekt **DES WEINBAUS**

Das Freigut Thallern bei Gumpoldskirchen ist eines der ältesten Weingüter Österreichs: Anno 1141 ging das damalige Winzerdörfchen durch Schenkung ans Stift Heiligenkreuz und wird seitdem ohne Unterbrechung bewirtschaftet. Neben hervorragenden Weinen aus einigen der besten Rieden (u. a. „Student“) und einem regionaltypisch ausgerichteten und sehr empfehlenswerten Landgasthaus samt schönem schattigen Garten stehen 15 Komfortzimmer und 4 Suiten sowie drei mittelgroße Seminarräume zur Verfügung. Wer ein passendes Souvenir sucht, sollte sich in der örtlichen Vinothek umsehen, wo man die hier erzeugten Weine verkosten und kaufen kann: Die Namen Karl Alphart, Leo Aumann, Erich Polz und Willibald Balanjk garantieren für höchste Qualität im Weinbau! www.klostergasthaus-thallern.at



Therme als Location



Fährt man von Baden die Südautobahn A2 Richtung Wiener Neustadt – Letzteres hat übrigens nichts mit Wien zu tun – und noch ein Stückchen weiter, findet man in Bad Erlach unter der repräsentativen Adresse Thermenplatz 1 das moderne „Linsberg Asia“, das Spa und Seminarhotel (Vier-Sterne-Superior) zugleich ist. Der Name ist Programm: Auf 60.000 qm gibt es ein inspirierendes fernöstliches Ambiente, das den eiligen Businessgast ziemlich schnell Abstand gewinnen lässt. Hier haben die Investoren nicht einfach nur Geld ausgegeben:

Mit acht Pools im Innen- und Außenbereich, verschiedenen thematisierten Saunen sowie einem Therapiebereich mit einer Vielzahl an asiatischen und klassischen Massagen und Anwendungen ist in Bad Erlach ein neues Kompetenzzentrum in Sachen Wellness entstanden. Dazu kommt Top-Gastronomie im Haubenrestaurant „Das Linsberg“, die sich kulinarisch in die beiden Richtungen regional und asiatisch teilt und diese kreativ und überaus wohlschmeckend auch kombiniert; ansonsten stehen noch ein Buffet-

restaurant und ein Thermen-Café mit hübschem Terrassenbereich zur Verfügung. Das Hotel offeriert 116 Doppelzimmer und 9 Suiten, alle originell gestaltet und vor allem auch großzügig geschnitten. Tagen kann man am Thermenplatz ebenfalls: Es gibt fünf moderne Konferenzräume unterschiedlicher Abmessung für bis zu 200 Personen, die alle an den frei begehbaren asiatischen Garten angrenzen. Der Clou: Auf Anfrage sind Veranstaltungen im fernöstlich inspirierten Gartenpavillon möglich! www.linsbergasia.at



Wo die „gute alte Zeit“ wieder lebendig wird ...



als Relaxing Time noch Sommerfrische hieß ... Ein sympathischer, großzügiger und damit empfehlenswerter Standort ist das Hotel Marienhof, das mit der reizvollen Architektur der Gründerzeit punktet. Natürlich ist die technische Infrastruktur topmodern und doch ist der Hauslogan „Inspiration seit 1864“ nicht einfach ein Sager: Die 54 ruhigen, gemütlichen Zimmer, die hübsche Kaffeeterrasse und nicht zuletzt der große Garten mit dem mächtigen Baum-

Nostalgiker aufgepasst: Der lang hingestreckte Bergzug der Rax (Semmering-Region) markiert nicht nur einen der östlichsten Ausläufer der Alpen, im Örtchen Reichenau findet sich auch noch viel „k.u.k.-Flair“! Wohlgeremt: Hier ist man ca. eine Autostunde von Wien entfernt und doch in einer ganz anderen Welt – nämlich in der,

bestand wirken entschleunigend und lassen ein wenig davon träumen, wie schön es in der Belle Epoque hätte gewesen sein können ... Neun ansprechende Seminarräume und ein breites Angebot an gesundheitsfördernden Wohlfühlangeboten sind weitere Argumente für einen Abstecher an die Rax. www.marienhof.at

Stichwort: Outdoor-Region „ZAU:(BER:)G“

Den „Zauberberg“ kann man z. B. von Reichenau aus erleben und auch wenn die offizielle Schreibweise etwas gewöhnungsbedürftig ist – am Semmering ist in den vergangenen Jahren eine Freizeitanlage für Mountainbiker und Wanderer entstanden, die sich ständig wachsender Beliebtheit erfreut. Das liegt einerseits an der wunderschönen Landschaft, über

die man sich hoch oben von der Millenniumswarte aus als höchstem Punkt einen Überblick verschaffen kann. Wer den kleinen Aufstieg mit ein paar zusätzlichen Treppen nicht scheut, wird mit einem sagenhaften Rundblick über das Semmering-Rax-Schneeberg-Gebiet belohnt! www.zauberberg.at

Interessant für Gruppen sind die Monsterrollerfahrt (Bild) und danach vielleicht ein Abstecher in die nur einen kurzen Spaziergang entfernte, rustikal bewirtschaftete „Grenzlandhütte“. Der Name rührt daher, dass der Semmering auch die Grenze zwischen den beiden großen östlichen Bundesländern Österreichs markiert. Und so sitzt man in der Hütte auf der einen Seite eben noch in Niederösterreich und auf der anderen schon in der Steiermark ... Übrigens: Wer hier oben übernachten will – Artis Hotels betreiben am Semmering ein Haus mit 95 Zimmern, 11 Seminarräumen, 100 kostenlosen Parkplätzen und 1 Kegelbahn ... www.artis-semmering.at



So nah waren Ihnen die Römer noch nie



Fotocredit: Atelier Olschinsky / Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H.



Deshalb natürlich auch ein interessanter Ort für Gruppen, und nicht nur zum obligatorischen Sightseeing. Die „Villa Urbana“ – ein römisches Stadtpalais – und die große Thermo lassen sich nämlich als exklusiver Rahmen für Veranstaltungen nutzen, die Villa mit Kapazitäten bis 45, die Thermo bis 120 Personen. Und: Im nahen Bad Deutsch-Altenburg steht sogar auf Anfrage das riesige Amphitheater für Open-Air-Präsentationen zur Verfügung, das in antiker Zeit immerhin 8.000 Plätze hatte! Doch damit nicht genug. Carnuntum lässt sich nämlich auch für Rahmen- und (spaßige) Teambuilding-Programme nutzen, etwa für die „Ludi Romani“, bei denen man z. B. im Toga-Anlegen, Pilumwerfen oder im römischen Fünfkampf gegeneinander antritt – Siegerehrung mit Lorbeerkränzen inklusive. Darauf einen Mulsum (römischer Gewürzwein)! www.carnuntum.co.at

Szenenwechsel nach Carnuntum, 45 km östlich von Wien. Vergessen Sie alles, was Sie bisher an Ausgrabungsstätten gesehen haben, denn hier ist etwas Einmaliges entstanden. Die historische „Stadt der Kaiser“ erlebte im 4. Jh. n. Chr. ihre Blütezeit, war mit 50.000 Bürgern (mit Sklaven eher das Doppelte) für damalige Verhältnisse eine Megacity und wurde im historischen Kontext rekonstruiert. Und zwar als bewohnbare Häuser, die zeigen, dass Luxus keine Erfindung der Moderne ist. Über vierhundert Jahre waren die Römer in Carnuntum – und trafen im Jahre 308 eine richtungweisende Entscheidung, die mitverantwortlich war für den beginnenden Siegeszug des Christentums und damit der abendländischen Kultur. In Carnuntum wurde also richtig Geschichte gemacht!

ZENTRALER KONTAKT

Niederösterreich bietet also nicht nur reichhaltige Möglichkeiten für die Organisation von Veranstaltungen diverser Art, auch die Preise sind moderat und wettbewerbsfähig. Wer sich über dieses Feature hinaus umfassend orientieren will, findet beim Convention Bureau Rat, Tat und freundliche Ansprechpartner: www.convention-bureau.at